

# Musse Vom Glück Des Nichtstuns

As recognized, adventure as without difficulty as experience very nearly lesson, amusement, as competently as pact can be gotten by just checking out a ebook **Musse Vom Glück Des Nichtstuns** as a consequence it is not directly done, you could say you will even more re this life, approximately the world.

We allow you this proper as skillfully as simple exaggeration to get those all. We allow Musse Vom Glück Des Nichtstuns and numerous book collections from fictions to scientific research in any way. among them is this Musse Vom Glück Des Nichtstuns that can be your partner.

*Musse Vom Glück Des Nichtstuns* 2023-03-01

## JAMARI HADASSAH

*Meditation – Neuroscientific Approaches and Philosophical Implications* Springer-Verlag

Muße ist ein freies Verweilen in der Zeit jenseits von Zweckrationalismus. Die Eigenzeitlichkeit wird zum Freiraum simultaner Möglichkeiten unserer Lebensgestaltung. Muße zielt auf ästhetisch und räumlich inszenierte Lebensformen, die in der Zeit nicht der Herrschaft der Zeit unterliegen. Konzepte von Muße sind stets eingebettet in ihre historischen und kulturellen Kontexte. Der Band beleuchtet historische Paradigmen der Muße in ihren literarischen Inszenierungen, diskursiven Verflechtungen und performativen Effekten. Die Beiträge aus der Philosophie, Klassischen Philologie, Alten Kirchengeschichte, germanistischen Mediävistik, neueren deutschen Literatur, Anglistik, Soziologie, Geschichtswissenschaft, Archäologie, Kunstgeschichte, Ethnologie und Sinologie untersuchen Muße als anthropologisches und kulturgeschichtlich distinktes Phänomen, das sich Zeitwängen widersetzt und Freiräume eröffnet. Analysiert werden unterschiedliche Semantisierungen, Ähnlichkeiten und Umbesetzungen, wie beispielsweise ‚Freizeit‘, die Überschneidungen, aber auch gravierende Abgrenzungen zur Muße aufweisen.

[Raus aus Hamsterrad und Tretmühle](#) □□

Der hier vorgelegte Sammelband enthält vier kleine Schriften Leo N. Tolstois über grundlegende Felder des öffentlichen Gefüges: "Das Nichtstun" (Nedelanie, 1893); "Religion und Moral" (Religija i npravstvennost', 1893); "Über das Recht. Briefwechsel mit einem Juristen" (Pis'mo studentu o prave, 1909); "Über die Wissenschaft" (O nauke, 1909). Diese Texte beziehen sich auf drängende Fragen unserer Zeit. Sie sind bedeutsam für das Studium der Anschauungen des weltberühmten Russen, aber für deutschsprachige Leserinnen und Leser heute nicht mehr leicht greifbar. Die Neuedition der Tolstoi-Friedensbibliothek sorgt für Abhilfe. - Dokumentiert wird im Anhang des Bandes auch ein Beitrag von Dirk Falkner über "Tolstois Kritik am Strafrecht" (2021). In der vierten Schrift des russischen Schriftstellers ist gleichsam der Positivismus-Streit späterer Jahrzehnte vorweggenommen: "Nur bei der bestehenden Absonderung der Menschen in zwei Kasten, in die Kaste der Herren und in die Kaste der Knechte, haben die heutigen Errungenschaften der angewandten Wissenschaften einen Bestand. Sobald die Menschen ein gemeinschaftliches Leben führen, wäre es nicht denkbar, dass sie sich um ... Aeroplane, Unterseeboote und ähnliches kümmern; ... um ganz andere Sachen würden sie Sorge tragen. Jeder würde ... sich klar machen, was er zu tun habe, damit es keine Hungernden gebe, damit niemandem die Benützung des Bodens, auf dem er geboren ist, entzogen werde ..., die Völker keinen Hass gegen einander schüren, es keine Kriege, keine Guillotinen und Galgen gebe". Tolstoi-Friedensbibliothek Reihe B, Band 8 (Signatur TFb\_B008)

Herausgegeben von Peter Bürger

**Über Nichtstun, Moral, Recht und Wissenschaft** diplom.de  
Estamos inmersos en una revolución, similar a la que supuso la de Gutenberg en su momento, y es preciso reflexionar sobre la dimensión de los cambios que se están operando. Para ello se agrupan en este volumen las reflexiones de los mejores especialistas en cada uno de los campos abordados (el jurídico, el documental, el social y el cultural) no tanto para llegar a conclusiones definitivas como para ayudar a comprender qué está ocurriendo y cuáles pueden ser las líneas de futuro, tanto desde una perspectiva social como desde la profesional.

[Das Muße-Prinzip](#) Mohr Siebeck

Psychologie trifft Gehirnforschung! In einem anregenden Dialog zeigen die beiden Autorinnen ein neues und einfach anwendbares Modell zur Steigerung der emotionalen Kompetenz. Das Modell berücksichtigt sowohl die Qualität als auch die Intensität einer Emotion und mündet in vier grundlegende Emotionsbereiche: Turbo, Muße, Jammertal und Wut. Ziel ist es, mit den eigenen Gefühlen und den Emotionen anderer Personen besser umzugehen. Die Expertinnen untermauern ihre Methode mit Fakten aus der Gehirnforschung – Aha-Erlebnisse garantiert! Die hilfreichen Übungen lassen sich spielend leicht in den beruflichen und privaten Alltag integrieren. Ideal für all jene, die Glücksratgeber bisher zu esoterisch oder rosarot gefärbt fanden. Inklusiv Selbsttest: Das Modell des Stimmungsraums kennenlernen und dabei herausfinden, wie stark die jeweiligen persönlichen Ausprägungen sind. Emotionstraining: Emotionen im Griff? Die psychische Widerstandskraft aktiv steigern sowie die Gefühlswelt gezielt steuern. Burnout-Alarm? Warnsignale frühzeitig erkennen und den beruflichen Erfolg nachhaltig und ressourcenschonend gestalten. Emotionen im Unternehmen:

Emotionale Kompetenz als neues Muss in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Verantwortung gegenüber sich selbst übernehmen.

*Die Schule der Zukunft* Heyne Verlag

Gemeinsinn – die Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts  
Klimawandel, Pandemien und Verschwörungsdenken stellen unsere Gesellschaft vor eine enorme Zerreißprobe. Um sie zu meistern, braucht es nicht mehr Technik oder Wettbewerb, sondern die Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts: Gemeinsinn. Diese vergessene Tugend ist in uns allen angelegt, wie sich in psychologischen Experimenten oder dem Beispiel von Stammesvölkern zeigt. Doch es braucht den richtigen politischen Rahmen, um sie wieder zu stärken. Bestseller-Autor Ulrich Schnabel verwebt Erkenntnisse aus Anthropologie und Sozialpsychologie, Ökologie und Ökonomie – und zeigt, warum Gemeinschaft Leben verlängert, wie Kooperation gelingt und warum individuelle Freiheit nur in Gesellschaften gedeihen kann, die einen gemeinsamen Konsens finden. „Ulrich Schnabel ist ein großer Wurf gelungen – berührend und klug, analytisch und anschaulich liefert er Antworten auf die Zukunftsfrage der Menschheit: Wie gelingt die kollektive Krisenbewältigung im Geist der Freiheit und wie die Kooperation ohne Zwang?“ Bernhard Pörksen, Autor von »Die Kunst des Miteinander-Redens«  
*Psychologie: Lob des Nichtstuns (GEO eBook Single)* BoD – Books on Demand

Wir suchen, brauchen und fürchten sie: die Kraft der Muße Haben Sie heute schon Däumchen gedreht und an die Wand gestarrt? Und dabei an nichts Bestimmtes gedacht? Falls nicht, so holen Sie es bitte bald nach. Für Gewissensbisse gibt es keinerlei Grund. Denn: Muße ist zur bedrohten Ressource geworden. Die Beschleunigungsgesellschaft mit ihrem Arbeitsdruck und dem Zwang zur permanenten Kommunikation lässt uns nicht zur Ruhe kommen. Dabei haben Gehirnforscher und Psychologen längst herausgefunden, wie wichtig Phasen absichtslosen Nichtstuns sind. Sie fördern nicht nur die Regeneration und stärken das Gedächtnis, sondern sind auch die Voraussetzung für Einfallsreichtum und Kreativität. Große Ideen brauchen vor allem eines: Zeit und Muße. Isaac Newton kam der zündende Einfall zu seiner Gravitationstheorie im Garten, als er versonnen einen Apfel betrachtete. Descartes philosophierte am besten im Bett. Doch von solch kreativen Auszeiten können die meisten heute nur träumen. Ulrich Schnabel beschreibt die Ursachen der allgemeinen Zeitnot, zeigt uns, wo wir auch heute noch Inseln der Muße finden können, und bietet eine Fülle von konkreten Anregungen und Tipps für alle, die dem permanenten Drang zur Beschleunigung widerstehen wollen. • Eine Galerie großer Müßiggänger: von Sokrates über John Lennon bis Magdalena Neuner. • Konkrete Tipps zu einem sinnvollen Umgang mit der Informationsflut. • Spektakuläre Psycho-Versuche unter Tage: Was denken und fühlen wir, wenn wir lange allein sind?

**Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz** Campus Verlag

Wie lasst sich Musse ethnographisch untersuchen? Ist Musse abseits der Lebenswelten von Intellektuellen von Bedeutung? Martin Budel beschäftigt sich mit diesen Fragen anhand einer Ethnographie der alltäglichen Arbeit von Bauerinnen, Bauern und Handwerkern im Cantal in Zentralfrankreich. Der Autor zeigt in dieser Studie, dass die Auseinandersetzung mit Musse einen neuen Blick auf das Alltagsleben, den Stellenwert von Arbeit, und den Umgang mit Zeit ermöglicht.

*Zusammen* Verlag Herder GmbH

Faulenzer! Sitzenbleiber! Taugenichts! In der Pädagogik sind Nichtstun und Muße negativ besetzt. Doch der Schein trügt: Ist das Nichtstun keine Voraussetzung für eine gelungene Lebensgestaltung? Ist Bildung ohne Muße überhaupt möglich? Der Philosoph Bertrand Stern und der Erziehungswissenschaftler Ulrich Klemm sehen im Nichtstun und in der Muße eine Grundbedingung für menschliche Selbstentfaltung und Begegnung. Daher fordern sie: Muße statt Pädagogik!

**Muße** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

This book was written with an aim to become a guide for introverts to embrace oneself in today's modern society where extroversion has dominated and indoctrinated; and to explore the path that finally leads to happiness. The author, who is often mistaken for an extrovert although being extremely introverted inside, made the most of his personal experience and intends to present a path to become a Skilled Introvert who is aptly trained in society. Once you embrace your own introversion, you can go on your own way without being wavered by external factors. In addition, traits such as 'Expressing how you really think inside without any difficulty', 'Being good at self-promotion', 'Being good at saying No' etc., that are often perceived to belong to extroverts or as innate weakness of introverts are in fact, skills

that can be acquired. Therefore, I wish to convey a message that introverts do not need to force themselves to become extroverted, and instead, embracing one's own introversion is critical. There is nothing wrong to be an introvert, and it takes different shape of efforts between an introvert and extrovert to lead to happiness. This book addresses various approaches to building the five components mentioned above. Furthermore, it introduces interpersonal skills that can be practically applied to human/social relations right away. The nine interpersonal skills it addresses including 'The skill of conveying your thoughts', 'The skill of saying No', 'The skill of small talk', 'The skill of coping with rudeness', 'The skill of comforting', 'The skill of self-promotion', 'The skill of being a good presenter', 'How to maintain attractive posture and attitude', 'How to recover from daily frustrations' will help you become more mature in socializing. Author | Scott H. An  
Scott H. An studied Labor and Employment Relations at the Pennsylvania State University and has worked in the various fields including engineering & construction, global FMCG, and strategy consulting. Now, he pays his most attention to creating questions that lead people to deeper thoughts. Enjoying yoga and meditation as a part of his life, he leads "Writing that makes your mind stronger" class, which is his original meditative writing class, while pursuing his master's degree in business at the Seoul National University.

*Was kostet ein Lächeln?* Wallstein Verlag

Die Autoren erläutern, wie moderne Gesellschaften die Arbeitstätigkeit einerseits zum Lebensmittelpunkt der Menschen und andererseits zum Kostenfaktor der Wirtschaft machen, und thematisieren die soziale Frage, die aus dieser Spannung erwächst. Eine kurze Begriffsarchäologie von Arbeit und Muße lässt deutlich werden, wie eigenartig und einzigartig dieses Weltbild ist, aus dem Leistungsexplosionen und Zerstörungen in vorher unvorstellbaren Ausmaßen entspringen. Hans-Jürgen Art und Rainer Zech stellen Alternativen vor: Arbeit in die Schranken des Not-Wendigen verweisen, Tätigkeiten in bunter Vielfalt am selbstbestimmten Bedarf orientieren, der Muße als Ausdruck idealer Humanität Geltung und die Lebensführung verschaffen.  
**Vom Glück des Nichtstuns** SCM R.Brockhaus  
Der "Aussteiger" als Projektionsfigur. "Niemand kann besser Auskunft geben über den Zustand einer Gesellschaft als der, der aus ihr aussteigt." Christian Schüle Statt wie ursprünglich als Verräter, Desperado oder Asozialer gilt der "Aussteiger" heute meist als Projektionsfigur für Fantasien eines mutigeren, authentischeren und in jeder Hinsicht besseren Lebens. Die Beiträge des vorliegenden Bandes untersuchen die inneren Dynamiken und die Grenzen dieser generellen Verschiebung. Was passiert, wenn ein Mensch oder eine Gruppe von Menschen nicht mehr das tut, was von ihm oder ihr erwartet wird? Der Band liefert Denkanstöße für alle, die sich für den "Wertewandel" und die Geschichte von Subjektentwürfen im 20. Jahrhundert interessieren.

**Muße im kulturellen Wandel** LIT Verlag Münster

Fünf Jahre nach seinem Best- und Longseller *Muße* – das neue Buch des großen Wissenschaftsjournalisten. Merken Sie, wie Sie unwillkürlich lächeln, wenn Sie jemand anlächelt, wie Sie schlechte Laune erfasst, wenn Ihnen ein mürrisches Gesicht entgegenblickt? Nichts prägt unser Fühlen und Erleben so sehr wie die Emotionen anderer. Wir Menschen haben eine erstaunliche Fähigkeit, die Gefühle anderer zu lesen, uns in sie hineinzuversetzen – und uns von ihnen anstecken zu lassen. Forschungen zeigen, dass unser Verhalten oft stärker vom emotionalen Umfeld bestimmt wird als von unseren eigenen Überzeugungen. Und das hat zum Teil dramatische Folgen. Ulrich Schnabel kartografiert die Gefühlslandschaft, durch die wir täglich navigieren, und beschreibt, wie wir zwischen der Sehnsucht nach stabilen Beziehungen und dem Wunsch nach Freiheit hin und her gerissen werden. Er entlarvt die emotionalen Fallen der Konsumgesellschaft, beschreibt die Mühen der modernen Liebe und berichtet von der „Gefühlsarbeit“ und der emotionalen Erschöpfung speziell in sozialen Berufen. Zugleich zeigt er, wie wir uns gegen die emotionalen Zumutungen unserer Zeit wehren – ein starkes Plädoyer dafür, die Souveränität über die eigenen Gefühle zurückzuerobieren.

*Rückzugsorte des Erzählens* Springer-Verlag

Der alte Glaube trägt nicht mehr – diese Erfahrung machen viele Menschen in der Lebensmitte. Sie lassen sich nicht mehr vorschreiben, was und wie sie zu glauben haben, und machen sich auf die Suche nach einer Spiritualität, die sie erfüllt. Elke Worg schreibt über diesen Neuanfang: den Abschied von alten Glaubensmustern, die Suche nach neuen Kraftquellen und den Aufbruch zu einer bewussten Spiritualität. Fest steht: den einen, richtigen Weg gibt es nicht. Ein Buch, das Mut macht, sich auf die Suche nach dem persönlichen spirituellen Weg zu machen. Die

intensive Auseinandersetzung mit dem Woher, Wohin und Warum ihres Lebens – dem Sinn des eigenen Daseins – beginnt bei den meisten Menschen, wenn sie um die fünfzig sind. Das ist nach heutigem Verständnis die Zeit der Lebensmitte, die immer weiter nach hinten rückt. Der Eintritt in die zweite Lebenshälfte hält viele Überraschungen bereit. Zum einen sind da die körperlichen Veränderungen, doch auch ganz andere und neue Probleme können auftauchen: Beziehungen zerbrechen und werden neu geknüpft. Die eigenen Eltern werden pflegebedürftig, während die Kinder noch nicht mit Schule und Ausbildung fertig sind. Oft kommen zu den privaten Schwierigkeiten auch berufliche Probleme hinzu. "Die Midlife-Generation kämpft an allen Fronten", so die Autorin. Während an einigen Menschen die Zeit der Lebensmitte scheinbar spurlos vorübergeht, machen andere in dieser Zeit "nur" eine spirituelle Wandlung durch. Denn wenn die körperliche Fitness nachlässt, kann die seelische Gesundheit diese ausgleichen. Spirituelle Menschen sind nachweislich gelassener und zufriedener. "Es ist völlig normal, dass in der Lebensmitte alte Strukturen zu bröckeln beginnen. Dann, wenn Lebensentwürfe scheitern, unerlässliche Abschiede vollzogen werden müssen und das Reifwerden als ein notwendiger Prozess der persönlichen Entwicklung begriffen wird, kann eine bewusst gelebte Spiritualität dazu beitragen, dass das Leben in der Dimension der Tiefe erfahrbar wird, von der der Theologe Paul Tillich ebenfalls sprach." Elke Worg hat keinen Leitfaden für die "richtige" oder "falsche" Art zu glauben geschrieben. Sie zeigt auf, "dass es in der Lebensmitte zu einer spirituellen Wandlung kommen und wie diese bewusst wahrgenommen werden kann, sodass der Einzelne gestärkt, bereichert und verwandelt aus dieser Zeit hervorgeht." Sie lädt ein zu einer spannenden Reise mit lohnendem Ziel: Herzwärts.

**Niksen - Es lebe das Nichtstun** tologo verlag

English summary: What is "leisure"? What is "theory"? And how are the two connected? Andreas Kirchner explains that according to Aristotle's basic definitions of the concepts of "theoria" and "schole", both undergo characteristic developments in the course of history, and that the philosophy and theology of late antiquity significantly contributed to this. Plotinus' Neoplatonism thus decisively extends both concepts in their essential respects, and the emerging Christian theology, which the author examines by taking Marius Victorinus, Ambrose and, above all, Augustine as examples, then builds up its definition of "leisure" and "theory". While based on philosophical foundations on the one hand, on the other it develops its own characteristic concepts following the personal concept of God and Christian assumptions. Andreas Kirchner shows how fundamentally the thought systems as well as the respective concept of God affect the conceptual design. German description: Was ist "Musse"? Was ist "Theorie"? Und wie hängen beide zusammen? Andreas Kirchner erläutert, dass sie nach den grundlegenden Bestimmungen der Konzepte der

"theoria" und der "schole" durch Aristoteles beide in der weiteren Geschichte charakteristische Entwicklungen durchlaufen und dass die spatantike Philosophie und Theologie in dieser Entwicklung einen entscheidenden Beitrag leisten. So erweitert der Neuplatonismus des Plotin beide Konzepte in ihren wesentlichen Bezügen entscheidend, und die aufkommende christliche Theologie, welche der Autor am Beispiel des Marius Victorinus, des Ambrosius und vor allem des Augustinus betrachtet, baut in ihrer Bestimmung von "Musse" und "Theorie" dann zwar einerseits wieder auf den philosophischen Grundlegungen auf, entwickelt aber andererseits doch eigene charakteristische Konzepte, die dem personalen Gottesbegriff und den christlichen Annahmen folgen. Andreas Kirchner zeigt, wie grundlegend sich die Denksysteme sowie der jeweilige Gottesbegriff auf die konzeptionellen Ausgestaltungen auswirken.

**Zwischen Handeln und Nichthandeln** GEO

In unterschiedlich umfangreichen Stichworten, von der Erläuterung von Fachbegriffen bis hin zu längeren Artikeln, haben mehr als sechzig Experten aus Theorie und Praxis das relevante Wissen des Tourismus, der Hotellerie und Gastronomie in über 1300 Stichwörtern erfasst. Zentrale betriebswirtschaftliche Einträge ergänzen die Ausführungen. Volkswirtschaftliche, psychologische, rechtliche, geschichtliche und soziale Aspekte des Reisens werden reflektiert und erweitern die Sichtweise. Zitate aus der Branche, Storytelling und Cartoons interpretieren den Kompendiumgedanken modern und frisch. Tabellen, Grafiken, ein- und weiterführende Literaturhinweise runden das Nachschlagewerk ab.

Exit Springer-Verlag

English summary: In European cultural history, otiose leisure is regarded as the ideal prerequisite for a retreat into self-contemplation. Anna Karina Sennfelder maps out this topos by analyzing nineteenth century French narrative texts. The range of authors investigated reaches from Senancour, Chateaubriand and Stendhal to Marie d'Agoult and George Sand. The central question is which of otiose leisure's characteristics renders it so suitable for autobiographical self-reflection. What emerges is that in such literature, certain places were considered as particularly apt for experiencing leisure and thus conducive to the success of the narrative retrospective of one's own life. In essence therefore, the main focus is on the profiling and conceptual recording of the retreats of narration. German description: Musse gilt in der europäischen Kulturgeschichte als ideale Voraussetzung für die Beschäftigung eines Subjektes mit sich selbst. Diesem Topos geht Anna Karina Sennfelder durch die Analyse französischer Erzähltexte des 19. Jahrhunderts auf den Grund. Die Bandbreite der untersuchten Autoren und Autorinnen reicht von Senancour, Chateaubriand und Stendhal bis hin zu Marie d'Agoult und George Sand. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Aspekte der Musse sie so geeignet für die autobiographische Selbstreflexion

machen. Dabei zeigt sich, dass bestimmte Orte in der autobiographischen Literatur des 19. Jahrhunderts als besonders passend für die Erfahrung von Musse und für das Gelingen der narrativen Rückschau auf das eigene Leben dargestellt werden. Wesentlich geht es deshalb um die Profilierung und konzeptionelle Erfassung von 'Rückzugsorten des Erzählens'.

**Ganz in Frieden schlafen** Ediciones Pirámide

Über die Tyrannei der Selbstoptimierung Für uns Menschen von heute ist Arbeit nicht mehr nur Mühsal. Wir tun unsere Arbeit gern, verstehen uns gar als Genussarbeiter. Das Genießen im engeren Sinn hingegen, der Müßiggang, gelingt uns immer seltener und wird regelrecht zur Anstrengung. Warum aber sind wir als moderne Leistungsträger hyperaktiv bis zum Burnout und halten das Nichtstun kaum mehr aus? Genießen nur, wenn wir arbeiten, oder höchstens noch beim Sport? Die Philosophin Svenja Flaßpöhler geht den kulturellen und psychischen Ursachen von Arbeitssucht, Körperkult und Versagensangst auf den Grund und fragt nach dem prekären Verhältnis von Freiheit und Zwang in der heutigen Gesellschaft. Ihre eindringliche Analyse zeigt: Nur wenn wir inmitten des Optimierungswahns nicht ausschließlich tun, sondern auch lassen, sind wir imstande, wirklich zu genießen. **Niksen - Vom Glück des Nichtstuns** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Raus aus Tretmühle und Hamsterrad - und zwar mit starken Argumenten gegenüber dem Chef und selbst bestens motiviert, endlich etwas zu ändern: Die Psychologin erläutert, was nach den Erkenntnissen der Hirnforschung gegen die sieben größten Arbeitsfallen, die Millionen Menschen heute drücken, zu tun ist. Zur unmittelbaren Umsetzung im Arbeitsalltag stattet die Autorin die Leser mit zahlreichen Anregungen und konkreten Tipps aus. **Zuversicht** Mohr Siebeck

'Frei sich bilden' umfasst drei Artikel und ein Interview aus dem unerzogen Magazin von und mit Bertrand Stern, sowie einen bisher unveröffentlichten Artikel: - Was ist 'Bildungsfreiheit' - Ein Gespräch mit Bertrand Stern - Schule ade! - Eine Grabrede - Denn die Hoffnung stirbt zuletzt ... - Mein kritischer Rückblick auf Kinderrechtsfragen zwischen 1984 und 2014 - Der Traum, das (Sich-)Trauen, die Trauer ... - Jenseits des schulischen Betons blüht das Leben - Bundespräsident Malchus Stein zu 'Schule ade!' 2040 In der edition unerzogen erscheinen Bücher mit beliebten Artikeln aus dem unerzogen Magazin. Sie stellen entweder eine Reihe eines Autors oder verschiedene Artikel zu einem Thema in den Vordergrund. Jedes Buch enthält weitere, unveröffentlichte Texte.

**Das Nichtstun** Mohr Siebeck

Die 52 Texte in diesem besonderen Andachtsbuch helfen Ihnen dabei, abends zur Ruhe zu kommen und den Tag in Gottes Hand zu legen. Es geht dabei um Themen wie "Sorgen loslassen", "Dankbarkeit", "Mit Gott ins Gespräch kommen", "Geborgenheit" oder "Vertrauen". Haben Sie eine gute Nacht!